

ASTROLOGISCHE ANALYSE

Wer passt zu mir Langform

Madonna

16.08.1958 07:05

Bay City



Sonnenzeichen: Löwe

Mondzeichen: Jungfrau

Aszendent: Jungfrau

Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
Prolog	6
1. Die Achse erstes /siebtes Haus - Einführung	7
Das siebte Haus in den Zeichen	8
Traumpartner gesucht (Aszendent in der Jungfrau)	8
Planeten im siebten Haus und in der Waage	9
Gerechtigkeit muss sein (Jupiter in der Waage)	9
Entwicklung zur Kooperation (mKnoten in der Waage)	9
2. Die Sonne - Das innere Vaterbild und der eigene Selbsta Ausdruck	10
Die Sonne in den Zeichen	11
Drama und kreative Lust gesucht (Sonne im Löwen)	11
Die Sonne in den Häusern	12
Vom Helfersyndrom zum spirituellen Weggefährten (Sonne im 12. Haus)	12
Die Sonnenaspekte	13
Gegenseitige positive Verstärkung (Sonne Sextil Rad-Jupiter)	13
Jeder bringt seinen Einsatz (Sonne Trigon Rad-Saturn)	14
Verletzlichkeit kontra Stolz (Sonne Opposition Rad-Chiron)	15
3. Mond - Das innere Mutterbild und die eigene seelische Natur	16
Der Mond in den Zeichen	16
Reinheitsgebot (Mond in der Jungfrau)	16
Der Mond in den Häusern	18

Gefühle ohne Filter (Mond im 1. Haus)	18
Die Mondaspekte	18
Geborgenheit braucht gemeinsamen Einsatz (Mond Trigon Rad-Mars)	18
4. Die Venus - Die weibliche, empfängliche Seite	19
Die Venus in den Zeichen	20
Liebe als lustvolles Drama (Venus im Löwen)	20
Die Venus in den Häusern	20
Liebe und Freiheit müssen zusammengehen (Venus im 11. Haus)	20
Die Venus-Aspekte	21
Üppige Großzügigkeit und hohe Ansprüche (Venus Quadrat Rad-Jupiter)	21
Sehnsucht nach inniger Verbundenheit (Venus Quadrat Rad-Neptun)	22
5. Der Mars - Die männliche, aktive Seite	23
Der Mars in den Zeichen	24
Sinnliche Annäherung ohne Hast (Mars im Stier)	24
Der Mars in den Häusern	24
Vagabund gesucht (Mars im 9. Haus)	24
Die Mars-Aspekte	25
Schwäche bekennen und überwinden (Mars Quadrat Rad-Chiron)	25
Spannung zwischen Nähe- und Distanzwunsch (Mars Quadrat Rad-Uranus)	26
6. Lilith - Das ungezähmte Weibliche	27
Lilith in den Zeichen	28
Kämpferin sucht Hingabe (Lilith im Widder)	28
Lilith in den Häusern	29
Liebe, Leidenschaft und Tod (Lilith im 8. Haus)	29

Madonna

Kunst, Musik, Literatur...

Bay City

Länge: 083°53' W Breite: 43°35' N

Geburtshoroskop
Koch

Datum: 16.08.1958
Zeit: 07:05 EST

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	23°07'	♌ Löwe	Haus 12
☾ Mond	11°33'	♍ Jungfrau	Haus 1
☿ Merkur	5°39' (R)	♍ Jungfrau	Haus 12
♀ Venus	0°32'	♌ Löwe	Haus 11
♂ Mars	15°23'	♉ Stier	Haus 9
♃ Jupiter	26°24'	♎ Waage	Haus 2
♄ Saturn	19°09' (R)	♏ Schütze	Haus 4
♅ Uranus	12°42'	♌ Löwe	Haus 12
♆ Neptun	2°18'	♏ Skorpion	Haus 2
♇ Pluto	1°43'	♍ Jungfrau	Haus 12
♁ mKnoten	25°20'	♎ Waage	Haus 2
♄ Chiron	19°59' (R)	♏ Wassermann	Haus 6
♁ Lilith	19°44'	♈ Widder	Haus 8
AC Aszendent	8°15'	♍ Jungfrau	Haus 1
MC Medium Coeli	3°45'	♏ Zwilling	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	8°15'	♍	Jungfrau
2	6°49'	♎	Waage
3	5°16'	♏	Skorpion
4	3°45'	♐	Schütze
5	10°29'	♑	Steinbock
6	9°56'	♒	Wassermann
7	8°15'	♓	Fische
8	6°49'	♈	Widder
9	5°16'	♉	Stier
10	3°45'	♏	Zwilling
11	10°29'	♋	Krebs
12	9°56'	♌	Löwe

Aspekte

☾ ♁ -2°51'	♀ ♁ ♁ +1°11'	☉ * ♃ +3°17'
♀ * ♁ -4°39'	♄ * ♁ +0°51'	♁ * ♁ +0°35'
♁ * ♁ -1°45'	♀ ♁ ♃ -5°51'	♀ ♁ ♁ +1°46'
♂ ♁ ♁ -3°19'	♂ ♁ ♃ -5°24'	☉ ♁ ♃ -4°02'
☉ ♁ ♁ +3°23'	☾ ♁ ♁ -4°10'	♄ ♁ ♁ +0°36'
♂ ♁ ♃ -4°15'	☉ ♁ ♁ -4°53'	

Quadranten

Quadrant 1	4	☾ ♃ ♁ ♁
Quadrant 2	2	♄ ♁
Quadrant 3	2	♂ ♁
Quadrant 4	5	☉ ♁ ♁ ♁ ♁

Elemente

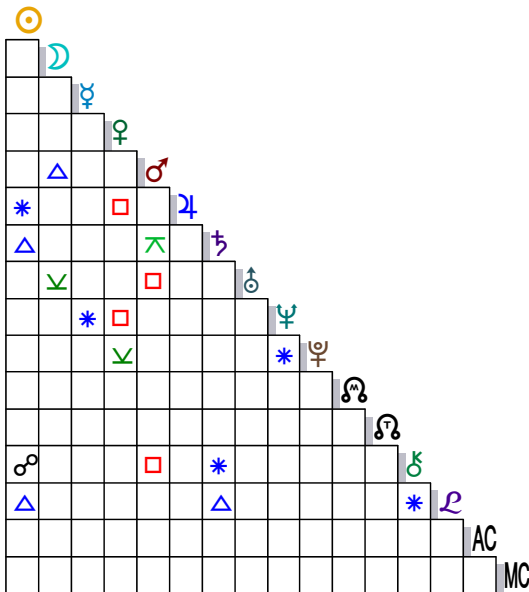
Feuer	5	☉ ♁ ♁ ♁ ♁
Erde	4	☾ ♁ ♁ ♁
Luft	3	♃ ♁ ♁
Wasser	1	♁

Qualitäten

Kardinal	3	♃ ♁ ♁
Fix	6	☉ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁
Flexibel	4	☾ ♁ ♁ ♁

Männlich / Weiblich

Männlich	8	☉ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁
Weiblich	5	☾ ♁ ♁ ♁ ♁



Legende

- ♂ Konjunktion
- ♁ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- * Sextil
- ♁ Quintil
- ♁ Quadrat
- ♁ Trigon
- ♁ Sesquiquadrat
- ♁ Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♏ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♐ Schütze
- ♑ Steinbock
- ♒ Wassermann
- ♓ Fische

Prolog

Inneres Partnerbild

Aus Ihrem Geburtshoroskop (Radix) können Sie nicht nur die unterschiedlichen Fassetten Ihrer eigenen Persönlichkeit ablesen, es enthält auch Angaben über den Partner, der zu Ihrem Wesensmolekül passt. Er ist ebenso komplex wie Sie selbst, sodass es zu einfach wäre zu sagen, zu Ihnen passt dieses oder jenes Sternzeichen. Das komplette Horoskop ist erheblich vielschichtiger in seinen Aussagemöglichkeiten und ermöglicht eine differenziertere Betrachtung. Wenn Sie diesen Text lesen, empfiehlt es sich, Ihr eigenes Horoskop neben sich zu haben. Gibt es einen konkreten Partner in Ihrem Leben, lohnt es sich, auch dort nachzuschauen.

Die Partneranziehung funktioniert nach dem Affinitätsprinzip oder Resonanzgesetz. Sie springen im Außen auf das an, was in Ihnen angelegt ist, ob es Ihnen bewusst ist oder nicht. Die folgende Analyse hilft Ihnen, die Zusammenhänge zwischen Ihrer inneren Struktur und Ihrer Partnerwahl klarer zu sehen zu verstehen.

Ihr eigener Entwicklungs- und Bewusstseinsstand entscheidet darüber, auf welcher Reifeebene Sie Ihrem Partner begegnen. Haben Sie mit bestimmten Aspekten Ihrer Persönlichkeit Probleme, wird Ihr Partner diese durch sein Verhalten auslösen. Er mag dann zwar nicht Ihrem bewussten Wunschbild entsprechen, hilft Ihnen aber letztlich, sich selbst besser zu erkennen.

Vielleicht haben Sie schon erlebt, dass Sie zwar den Partner gewechselt haben, aber doch wieder vor den gleichen Problemen stehen. Hier hilft nur die bewusste Selbsterforschung, damit Sie Ihre Projektionsmechanismen durchschauen, deren Ursprung in den Erfahrungen mit der Mutter und dem Vater liegt. Im Spiegel des Partners entdecken Sie schließlich Ihre bisher unbewussten Seiten, ob Stärken oder Schwächen.

In einer ersten, aber fundamentalen Annäherung an das Partnersuchbild betrachten wir das oder die Tierkreiszeichen im siebten Haus und eventuell dort vorhandene Planeten, ebenso Planeten in der Waage als dem siebten Haus entsprechendes Zeichen.

Des Weiteren sagen im Horoskop einer Frau Sonne und Mars etwas über die gewünschten Qualitäten des Mannes aus, den sie sucht, während es im Horoskop eines Mannes der Mond und die Venus sind, die das Bild der inneren Frau zeichnen. Die einzelnen Positionen dieser Planeten, sowohl im siebten als auch in anderen Häusern, in der Waage und in den anderen Zeichen werden in den darauf folgenden Kapiteln beschrieben, dazu die jeweiligen Aspekte zu den übrigen Planeten. Als Ergänzung, die verborgene Seiten des Partnerverhaltens aufdeckt, werden die Positionen von Lilith beschrieben. Ihr inneres Partnerbild ist also so komplex wie ein realer Partner.

Wenn Sie im Folgenden widersprüchliche Aussagen über sich lesen, muss es Sie nicht verwundern. Niemand ist aus einem Guss, und gerade die widerstreitenden Kräfte in einem selbst machen zwar die Last, aber auch die Würze und Dynamik des Erlebens aus. Die Kunst ist, Ihre eigene Synthese aus den vorhandenen Möglichkeiten zu bilden. Das gelingt Ihnen, wenn Sie sich in allen Aspekten annehmen und nicht versuchen, einem bestimmten Bild gerecht zu werden. Im Übrigen fällt Ihr Wunschpartner nicht fix und fertig vom Himmel, auch Sie haben Möglichkeiten, gestaltend einzugreifen. Wichtig ist zu wissen, was Sie selbst mögen und wollen oder nicht, dann geraten Sie nicht so leicht in eine abhängige Position.

Eine Anmerkung: Die Bezeichnung "Partner" gilt für beide Geschlechter, wenn nicht ausdrücklich aus der Sicht der Frau vom männlichen Partner gesprochen wird. Entsprechend gibt es auch Abschnitte, die auf die männliche Sicht zugeschnitten sind und dann natürlich von der Partnerin sprechen.

Am Ende jedes Bausteines finden Sie noch andere astrologische Entsprechungen, die den beschriebenen Inhalten ähneln. Sie sehen daran, wie vielschichtig und in sich verschlüsselt ein Horoskop ist. Falls Sie das irritiert, überlesen Sie es einfach. Der vorhergehende Text ist das Wichtigste.

1. Die Achse erstes /siebtes Haus - Einführung

Während der Aszendent und das erste Haus das eigene Auftreten und Verhalten symbolisieren, stehen der Deszendent und das siebte Haus für die Erwartung an den Partner. Die durch das dortige Tierkreiszeichen angezeigten Eigenschaften sind uns jedoch nicht immer als Partnersuchbild bewusst, weil wir uns ja mit den Qualitäten des Aszendenten identifizieren und das polare Zeichen dazu auf den anderen projizieren. Ein realer Partner mit solchen Anlagen kann uns sogar auf die Nerven gehen, wenn er Teile von uns selbst repräsentiert, die wir zunächst nicht als zu uns gehörig betrachten. Erst durch den Spiegel des anderen entdecken wir schließlich, dass auch die andere Seite der Medaille zu uns gehört, und versuchen nicht länger, sie zu leugnen oder zu bekämpfen.

Das siebte Haus kann auch mehr als ein Tierkreiszeichen beherbergen und damit unterschiedliche Qualitäten anzeigen. In den Texten dazu werden daher auch die auf das erste Zeichen im siebten Haus folgenden Zeichen als Option beschrieben.

Eine Färbung der Qualitäten im Partnerbild liefern dort vorhandene Planeten, die in diesem Kapitel ebenfalls beschrieben werden, dazu die Planeten in der Waage als dem siebten Haus entsprechendes Zeichen. Manche von ihnen können die ursprünglichen Qualitäten sogar geradezu umkehren, was eine komplexe Partnerdynamik anzeigt und damit Ihr Toleranzspektrum enorm herausfordert. Die Positionen von Sonne und Mond im siebten Haus und in der Waage werden im zweiten und dritten Kapitel beschreiben.

Das siebte Haus in den Zeichen

Traumpartner gesucht (Aszendent in der Jungfrau)

Mit Ihrem Jungfrau-Aszendenten gehen Sie sehr kritisch auf Ihre Umwelt zu und haben zugleich das Bedürfnis, selbst alles richtig zu machen. Ihre Partnererwartung ist dagegen eher verträumt und romantisch, und oft schauen Sie nicht so genau hin, wen Sie da vor sich haben, wenn er nur einen Zauber ausstrahlt, der Ihrem nüchternen Leben Glanz und Farbe verleiht. Sie haben sogar eine Affinität zu Partnern, die durch eine gewisse Hilflosigkeit oder eine Außenseiterrolle gekennzeichnet sind, und legen sich dann ins Zeug, ihnen aus ihrem Chaos zu helfen.

Oft ist leider Undank der Lohn, Ihr Partner (Planeten oder Aszendent in den Fischen, Planeten im zwölften Haus oder eine starke Neptunbetonung, z. B. im Aspekt zu Sonne, Mond oder Venus oder an den Hauptachsen) entzieht sich Ihrem kritischen Blick, macht Dinge heimlich, und Sie fühlen sich schließlich betrogen. Wenn Sie dazu mit starken Selbstzweifeln zu kämpfen haben, nehmen Sie sogar noch die Schuld auf sich, statt den Mausechelen klar entgegenzutreten. Sie manövrieren sich dann in eine Opferrolle hinein, und der schöne Traum einer idealen Beziehung zerplatzt.

Unkritische Hingabe zahlt sich also nicht aus, Sie dürfen Ihren nüchternen Verstand ruhig einsetzen und sollten gleichzeitig Ihrer Intuition vertrauen, denn Sie hören durchaus die Flöhe husten!

Wunschdenken und Idealisierung bergen den Fallstrick von Illusion und Täuschung. Schöne Versprechungen sind zwar Musik in Ihren Ohren, aber Sie sollten sie auf ihren Realitätsgehalt abklopfen. Denken Sie immer daran, was Sie selbst zu bieten haben. Wenn Sie sich selbst akzeptieren, haben Sie einen gesunden Maßstab, an dem Sie Ihren Partner messen können, wie weit er Ihren Bedürfnissen tatsächlich gerecht wird. Sie sind nicht auf Almosen angewiesen. Lassen Sie Ihr Qualitätsbewusstsein und Ihr Unterscheidungsvermögen walten!

Enthält Ihr siebtes Haus auch den Widder, erwarten Sie schließlich doch Eigeninitiative von Ihrem Partner und regen sich ziemlich auf, wenn er sich einfach hängen lässt. Sie sind zwar zu Kompromissen bereit, doch, was zu viel ist, ist zu viel! Ihr Zorn hilft Ihnen dann aber, sich aus der Opferrolle zu befreien und selbst die Richtung vorzugeben. Sie achten auf gleichberechtigte Verteilung von Rechten und Pflichten und sind nicht länger

bereit, die Zeche allein zu zahlen. Statt sich unendlich anzupassen, setzen Sie Bedingungen und trauen sich, etwas zu verlangen. Mit dieser Energie befreien Sie sich aus dem Illusionsnetz.

Planeten im siebten Haus und in der Waage

Gerechtigkeit muss sein (Jupiter in der Waage)

Sie haben ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsgefühl und können auf die Palme gehen, wenn es verletzt wird. Es ist Ihnen geradezu unverständlich, wie jemand die Regeln von Fairness missachten kann. So gehen Sie in der Partnerschaft zunächst ganz selbstverständlich von Gleichwertigkeit und Ausgewogenheit der Kräfte aus. Wird Ihr Vertrauen missbraucht, sind Sie erschüttert und fühlen sich fast machtlos, denn Sie sind nicht unbedingt eine Kämpfernaut. Bei wichtigen Angelegenheiten sollten Sie sich also nicht nur auf Ihr Rechtsgefühl verlassen, sondern juristischen Rat in Anspruch nehmen. Daneben haben Sie einen ausgeprägten Sinn für schöne Dinge und lieben es großzügig, sei es bei der Ausstattung der Wohnung, bei gemeinsamen Reisen oder anderen Unternehmungen. Ein bisschen Luxus darf gern sein, und Ihr Partner sollte einen Sinn dafür haben. Eine geschmackvolle, kultivierte Umgebung gibt Ihnen ein erhebendes Gefühl, am richtigen Platz zu sein. Sie lieben es auch, beachtet zu werden, wo Sie auftauchen, und gehen daher gern dorthin, wo man Sie kennt und am besten namentlich begrüßt. Sie selbst verströmen Ihre charmante Freundlichkeit, sodass sich alle wohl fühlen. Wenn Sie solche Situationen mit Ihrem Partner teilen können, bleibt nichts zu wünschen übrig.

Ihr Bedürfnis, beliebt zu sein, kann Sie jedoch dazu verführen, Schmeicheleien auf den Leim zu gehen. Sie genießen das positive Echo so sehr, dass Sie nicht näher untersuchen, ob es auch ehrlich gemeint ist, und bauen dann auf falsche Verbündete, was fatale Folgen haben kann. Seien Sie also ruhig ein bisschen kritisch, es ist nicht alles Gold, was glänzt! Ein Partner mit Waage- und Schützebetonung würde die beschriebenen Kriterien ebenfalls erfüllen.

Entwicklung zur Kooperation (mKnoten in der Waage)

Sie sind gewohnt, Ihren eigenen Impulsen zu folgen und sich nicht um die Reaktion anderer zu kümmern. Was Sie wollen, zählt. In einer Partnerschaft sind Sie der Impulsgeber und bringen die Dinge voran, wie Sie es für richtig halten. Da Sie sehr

schnell sind, können Sie den Partner auch überrennen und damit Widerstand auslösen. Erst durch Konfrontation wird Ihnen klar, dass der andere schließlich auch seine Bedürfnisse und Rechte hat.

Wenn Ihnen die Beziehung etwas wert ist, lassen Sie von Ihrer Egozentrik ab und schauen sich auch die Sichtweise des andern an. Sie lernen, sich auf Kompromisse einzulassen und partnerschaftlich vorzugehen. Das bedeutet, sich abzusprechen, bevor Sie aktiv werden, und den anderen nicht einfach vor vollendete Tatsachen zu stellen.

Je mehr Sie diese neue Richtung einschlagen, desto harmonischer wird Ihre Beziehung. Sie lernen, etwas anzunehmen und Entscheidungen auch umzustoßen, wenn Sie triftige Argumente dafür geliefert bekommen. Sie müssen nicht mehr unbedingt mit dem Kopf durch die Wand. Ihre frische Direktheit bleibt Ihnen trotzdem erhalten, Sie gewinnen aber etwas hinzu, nämlich das schöne Schwingen des Tanzes zu zweit.

2. Die Sonne - Das innere Vaterbild und der eigene Selbsta Ausdruck

Die Sonne symbolisiert das bewusste Streben nach der eigenen Identität. Die Eltern üben dabei naturgemäß einen prägenden Einfluss auf Ihre sich aufbauende Individualität aus und stellen bestimmte Weichen, sowohl im förderlichen wie im hemmenden Sinne. Im Falle der Sonne ist es der Vater. Ihre Aufgabe ist es nun, sich im Laufe Ihrer Entwicklung aus den durch die Erziehung übergestülpten Definitionen und den entsprechenden Verhaltensweisen herauszuschälen und zu Ihrem ureigenen Wesenskern zu kommen. Der Prozess der Bewusstwerdung, was zu Ihnen gehört und was nicht, läuft über die Partnerwahl ab, und diese enthält neben anderen Kriterien immer auch Aspekte der väterlichen Autorität oder dessen Fehlen. Der Partner als Spiegel zeigt Ihnen, was Sie zunächst nicht sehen können. Neben Ihrer bewussten Erwartungshaltung projizieren Sie besonders die unbewussten Anteile auf einen geeigneten Partner, was einerseits Vertrautheit, andererseits aber auch Widerstand und Konflikte auslöst.

Wenn Sie vom Herzen her ein gutes Verhältnis zu Ihrem Vater haben, suchen Sie einen Partner, der ähnliche Aspekte in seiner Persönlichkeit hat. Wenn Sie Ihren Vater ablehnen, versuchen Sie es mit dem genauen Gegenteil, um früher oder später aber doch auf Eigenschaften zu stoßen, die Sie an Ihrem Vater nicht mögen.

Die bewusste Auseinandersetzung damit lässt sich nicht umgehen, wenn Sie in sich ganz und glücklich werden wollen. Am Ende dieses Prozesses steht dann ein umfassendes Verständnis für die Persönlichkeit des Vaters und eine tiefe Aussöhnung mit ihm. Sie berücksichtigen, dass er einer anderen Generation angehört und durch die damaligen Lebensumstände und Erziehungsmethoden geprägt ist, und können seine positiven Anteile schätzen und in Ihre eigene Persönlichkeit integrieren.

In diesem Kapitel werden die einzelnen Fassetten durch die Zeichen- und Hausposition der Sonne sowie deren Aspekte zu anderen Planeten beschrieben. Sie müssen sich also aus den einzelnen Mosaiksteinen ein Gesamtbild machen, um die Vielschichtigkeit Ihres inneren Vaterbildes, Ihrer eigenen Persönlichkeit und Ihrer Kriterien für die Partnerwahl zu erfassen.

Die Sonne in den Zeichen

Drama und kreative Lust gesucht (Sonne im Löwen)

Sie tragen ein majestätisches Vaterbild in sich, das Ihnen als Vorbild für Ihr Selbstbewusstsein dient. Allerdings können auch Beimengungen von Dominanz und Stolz vorhanden sein, die der Autorität etwas Autoritäres verleihen und in Ihrer Kindheit auch Angst ausgelöst haben können. So können sich Bewunderung, Furcht und Konkurrenzgefühle durchaus mischen.

Sie erwarten einen Partner mit Führungsqualitäten, in dessen Glanz Sie sich sonnen können. Allerdings sind Sie nicht bereit, devot zu ihm aufzuschauen, Sie sehen sich selbst als strahlende Königin, die gewürdigt werden möchte. Wenn kreative Aktivitäten Sie verbinden, ist ein inspirierender Austausch zu erwarten. Doch auch hier schwingt Konkurrenz mit. Es ist also ein sensibler Balanceakt nötig, um die Ebenbürtigkeit zu erhalten. Unterwirft Ihr Partner sich Ihnen, mag es Ihrer Eitelkeit eine Weile schmeicheln, doch letztlich verachten Sie ihn dafür. Schwingt er sich dagegen zum Anführer auf, verweigern Sie ihm die Gefolgschaft.

Haben Sie Ihre Herrschaftsbereiche abgesteckt, geht es allerdings sehr lustvoll und fröhlich zu. Lebenslust, Kreativität und Humor bestimmen das Miteinander. Wenn Konflikte auftauchen, ist ein Drama nicht auszuschließen, aber das erschüttert Sie nicht, Sie lieben Dramen und fühlen sich auch als Tragödin höchst lebendig. Die Lustspiele sind Ihnen allerdings lieber.

Ein passender Partner kann Planeten oder den Aszendenten im Löwen oder Planeten im fünften Haus haben.

Die Sonne in den Häusern

Vom Helfersyndrom zum spirituellen Weggefährten (Sonne im 12. Haus)

Sie haben Ihren Vater wie im Nebel verborgen erlebt und seine konkrete Anwesenheit und Zugewandtheit vermisst. Sie hatten ein sehnsuchtsvolles Verhältnis zu ihm, haben ihn intuitiv in seiner Schwäche und Hilflosigkeit, aber auch in seiner Liebe erfasst und sich nichts sehnlicher gewünscht, als von ihm liebevoll angenommen zu werden. Auf einer tiefen Ebene sind Sie bereit, ihm alles zu verzeihen, auch wenn Sie gelitten haben. Wenn Sie sich innerlich für ihn öffnen, können Sie sein eigenes Leid spüren und sogar für ihn weinen. Er verbindet Sie mit Gefühlen, die über das Persönliche hinausgehen und an einen unpersönlichen Urschmerz von Verlorenheit und eine Ursehnsucht nach Allverbundenheit rühren.

Sie suchen einen liebevollen, einfühlsamen Partner, mit dem Sie den Zauber Ihrer Träume teilen können und der Sie aus Ihrer inneren Isolation und Einsamkeit erlöst. Dabei fühlen Sie sich von Menschen angezogen, die ebenfalls eine gewisse Hilfsbedürftigkeit und Verlorenheit ausstrahlen. Ihr Retterinstinkt wird dadurch aktiv, denn Sie wissen nur zu genau, wie es jemandem gehen kann, der sich verloren fühlt. Außerdem bietet die Rolle des Retters die Möglichkeit, das eigene Leid zur Seite zu schieben.

So ergibt sich die Frage, wer wen rettet, und da die Rollen und Erwartungen verschwommen sind, steht möglicherweise jeder schließlich allein da. Es kann sein, dass Sie sich auch finanziell sehr engagieren, weil Sie es nicht übers Herz bringen, den anderen im Regen seiner Misere stehen zu lassen, und schließlich die Zeche allein zahlen müssen, während der Partner sich davonmacht.

Sie neigen zuweilen zu einer Vertrauensseligkeit, die Ausbeutung und Betrug einlädt. Sie müssen Ihr gutes Herz und Ihren Geldbeutel davor schützen, wahllos das Füllhorn auszuschütten. Anderen zu helfen, fällt Ihnen viel leichter, als Ihre eigenen Rechte zu erkennen und durchzusetzen. Ein tief sitzendes Gefühl, nicht in Ordnung zu sein oder zu stören (entschuldige, dass ich lebe), bringt Sie dazu, Ihr letztes Hemd wegzugeben.

Hier geht es darum, Ihre eigenen Qualitäten zu erkennen und schätzen zu lernen. Sie verfügen über eine ausgeprägte Intuition und ahnen oft schon, wie etwas verlaufen wird. Nur hören Sie selten auf die warnende innere Stimme und lassen sich von rührseligen oder verheißungsvollen Geschichten einlullen. Erst wenn Sie Ihren eigenen Wert erkennen, dienen Sie sich nicht mehr an und grenzen sich gegen ungerechtfertigte Forderungen ab.

Und dann geschieht das Wunder: Sie ziehen einen Partner an, die Sie auf der spirituellen, seelischen Ebene erfasst, mit Ihnen in einem unvertrauten Gleichklang schwingt und der gemeinsam mit Ihnen durch die Nebelfelder von Unsicherheit und Selbstzweifeln geht, weder vorgibt, Sie zu retten, noch von Ihnen verlangt, gerettet zu werden. Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald und fanden durch gegenseitige Unterstützung wieder heraus!

Ein entsprechender Partner kann Planeten im zwölften Haus oder in den Fischen haben. Daneben ist ein Fische-Aszendent möglich oder eine Neptunbetonung, z. B. Neptun im Aspekt zur Sonne oder an den Hauptachsen.

Die Sonnenaspekte

Gegenseitige positive Verstärkung (Sonne Sextil Rad-Jupiter)

Ihr Vater hat Ihnen eine Lebenseinstellung vermittelt, die Sie auf Wachstum und Entwicklung eingestimmt hat. In Ihrem Bemühen, mehr vom Leben und der Welt zu erfahren, sich weiterzubilden und das Optimum aus Ihren Anlagen herauszuholen, haben Sie von Ihrem Vater Unterstützung und Ermunterung bekommen. Vielleicht konnte er selbst nicht so, wie er gern gewollt hätte, weil die Umstände es ihm nicht ermöglicht haben. Für Sie wünschte er sich daher, dass Sie es zu etwas bringen und besser haben als er.

So gehen Sie dem Leben mit einer grundsätzlich positiven Erwartungshaltung entgegen und erfahren immer wieder Förderung durch andere Menschen, so auch durch den Partner. Sie selbst sind ebenfalls stets bemüht, Ihr Wissen weiterzugeben und anderen Ihre Unterstützung angedeihen zu lassen. Interessieren Sie sich für geistige Dinge, ist es Ihnen eine Lust, sich darüber auszutauschen und gemeinsam über den Sinn zu philosophieren.

Sie suchen einen Partner, der ebenfalls über den Tellerrand alltäglicher Probleme hinausblickt und nach höheren Erkenntnissen strebt. Sie lieben es, weite Reisen zu machen, entweder auf der konkreten oder der geistigen Ebene. Gemeinsam ferne Horizonte zu entdecken, ist geradezu Ihr Lebenselixier. Großzügigkeit und Toleranz sind die Qualitäten, die eine permanente Aufwärtsspirale der Entwicklung bewirken, denn jeder ist von sich aus genügend motiviert, nach immer neuen Einsichten zu streben und seine Lebensmöglichkeiten auszudehnen.

Dieser Konstellation entspricht in etwa eine Sonne im Schützen oder im neunten Haus oder Jupiter im Löwen oder im fünften Haus.

Jeder bringt seinen Einsatz (Sonne Trigon Rad-Saturn)

Sie haben durch Ihren Vater gelernt: Ohne Fleiß kein Preis. Durchhaltevermögen und Disziplin sind die Grundlage dafür, Ihren Vorstellungen und Wünschen eine konkrete Form zu geben und Erfolg zu haben. Er mag eine freundliche, aber in der Sache unerbittliche Haltung eingenommen haben. Sie konnten sich durch Ausreden und Schmeicheleien nicht vor der Verantwortung drücken und haben gelernt, die Konsequenzen für Ihr Tun zu tragen.

Mit diesem Rüstzeug haben Sie schon früh eine Reife entwickelt, was Ihre persönliche und berufliche Entwicklung betrifft. Sie sind ernsthaft, ohne verbissen zu sein.

Dennoch sehnen Sie sich nach einem Partner, der Ihnen väterlich zur Seite steht. Nicht dass Sie ihm alles überlassen wollen, dafür haben Sie sich selbst genügend Kompetenz angeeignet. Doch Sie hätten gern eine Stütze im Hintergrund, die die Härten abfedert. Ein Partner in einer angesehenen, soliden Position wäre ein Garant dafür.

Sie wünschen sich außerdem einen Mann, auf den Sie stolz sein, den Sie bewundern und achten können, ohne ihn deswegen in den Himmel zu heben. Er soll ein angenehmes Echo auf Ihre eigenen Bemühungen sein und mit Lob und Anerkennung nicht sparen. Am liebsten wäre Ihnen ein partnerschaftliches Verhältnis im Sinne einer fruchtbaren Zusammenarbeit in gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Verantwortung. Sie brauchen durchaus Ihre eigene Einfluss- und Kompetenzsphäre, doch das Übergeordnete sollte Sie verbinden. Sich ganz allein durchs Leben zu kämpfen, kommt Sie hart an.

Dieser Konstellation entspricht in etwa auch Saturn im Löwen oder im fünften Haus oder Sonne im Steinbock oder im zehnten Haus.

Verletzlichkeit kontra Stolz (Sonne Opposition Rad-Chiron)

Sie tragen eine tiefe Verletzung Ihres Selbstwertgefühls durch die Erfahrung mit Ihrem Vater in sich. Vielleicht hat Ihr Vater Sie als Ausdruck seiner eigenen Unzulänglichkeit abgelehnt und Sie schmerzlich damit getroffen. Auch wenn Sie diese Empfindungen aus Selbstschutz in sich vergraben und sich nach außen eine selbstbewusste Haltung zugelegt haben, sind Sie im Innersten doch sehr unsicher und angreifbar, besonders wenn Sie mit Menschen zu tun haben, die Ihnen etwas bedeuten.

So suchen Sie Halt bei einem starken Partner oder nehmen selbst die Stärkeposition ein. Doch immer wieder kommen Sie an die alte Wunde und müssen sich ihr schließlich stellen. Es hat keinen Sinn, den Schmerz zu verleugnen. Gerade eine vertraute Beziehung bietet die Möglichkeit, sich zu öffnen und den stolzen Schutzwall einzureißen.

Versuchen Sie dagegen weiterhin, sich unverwundbar zu geben, ziehen Sie in Ihrem Partner den Gegenpol an. Oft sogar, ohne dass er es will, trifft er durch sein Verhalten genau Ihre Wunde. Sie mögen ihn anklagen, doch Sie ändern dadurch nichts an Ihrer eigenen Situation. Besser wäre es, sinngemäß laut aufzuschreien, damit der Partner weiß, womit Sie innerlich zu kämpfen haben. Eine coole Fassade provoziert dagegen erst recht heftige Reaktionen, denn der Partner spürt instinktiv, dass außen und innen nicht übereinstimmen.

Der wichtigste Schritt zur Heilung ist die Überwindung falschen Stolzes und das Eingeständnis des eigenen Schmerzes. Erst dann bekommen Sie Verständnis und Trost von außen, wie Sie es sich schon so lange ersehnt haben. Sie hören auf, weiterhin so rigide mit sich zu verfahren, und beginnen, behutsam mit sich umzugehen. Die neue Sanftheit verwandelt auch das Verhalten Ihres Partners, sodass schließlich ein liebevolles, einfühlsames Miteinander möglich wird.

Eine gewisse Ähnlichkeit zu dieser Konstellation hat die Sonne in der Jungfrau oder im sechsten Haus.

3. Mond - Das innere Mutterbild und die eigene seelische Natur

Der Mond symbolisiert das Bedürfnis nach emotionaler Geborgenheit und zeigt, was Sie brauchen, um sich wohl zu fühlen. Er beschreibt auch, wie Sie Ihre Mutter als früheste Quelle von Nahrung, Wärme und Zuneigung erfahren haben. Die Signale von Zuwendung oder Ablehnung haben Sie unmittelbar empfangen, daraus eine positive oder negative Einstellung zu sich selbst abgeleitet und entsprechende Reaktionsmuster gebildet. Das Ganze lief natürlich ohne bewusste Reflexion ab. Die Prägung durch die Mutter findet auf einer vorbewussten Stufe statt, ist aber umso nachhaltiger und erschließt sich oft erst später durch bewusste Selbsterforschung.

Die frühe Identifikation mit Ihrer Mutter wirkt sich auch darauf aus, wie Sie sich als Frau erleben. Hatte sie ein positives, lustvolles Verhältnis zu Ihrem Vater oder zu Männern im Allgemeinen, können auch Sie Ihre Weiblichkeit und Erotik genießen. Hatte sie eine ablehnende Haltung, haben Sie es vermutlich schwer, einen positiven Zugang zu Ihrem Frausein zu bekommen.

Die Zeichen- und Hausstellung Ihres Mondes beschreibt die Grundqualitäten Ihres inneren Mutterbildes und Ihrer eigenen Bedürfnisse. Die Aspekte des Mondes zu anderen Planeten zeigen zusätzliche Facetten auf und machen deutlich, wie komplex Ihr Verhältnis zur Mutter war und ist.

Der Mond in den Zeichen

Reinheitsgebot (Mond in der Jungfrau)

Sie haben Ihre Mutter als Frau erlebt, die sich in engen Rastern bewegte. Sie hatte ihre Vorstellungen, wie etwas zu sein hatte, sie brauchte ihre Ordnung, um sich wohl zu fühlen. Da sie einen enormen Perfektionsanspruch an sich hatte und sich zugleich mit Unzulänglichkeitsgefühlen herumschlug, konnte sie ihre Unzufriedenheit auch an Ihnen ablassen und an allem Möglichen bei Ihnen herumkritisieren, bis Sie das Gefühl hatten, nichts richtig auf die Reihe bringen zu können. Massive Selbstzweifel können die Folge gewesen sein. Emotional war sie eher spröde, wohlige Nestwärme, in der Sie sich gemütlich einrichten konnten, war selten.

Es entspricht nun durchaus Ihrem eigenen Wesen, alles möglichst genau und perfekt zu tun. Oft legen Sie die Messlatte allerdings so hoch, dass Sie sich permanent das Empfinden einhandeln zu scheitern, niemals den Ansprüchen genügen zu können. Jede Aufgabe wird zu einem Riesenberg, und Sie wissen gar nicht, wo Sie anfangen sollen. Denn Sie neigen dazu, zu sehr ins Detail zu gehen und dabei den Überblick zu verlieren, Wichtiges und Unwichtiges stehen dann unterschiedslos nebeneinander, die Generallinie fehlt.

Mit Ihrem "Lupenblick" gehen Sie auch an die Partnerwahl. Sie sind sehr heikel und haben schnell etwas am anderen auszusetzen. Oft ist die Ursache dafür aber auch Ihre eigene Unzufriedenheit mit sich, die Sie auf den anderen projizieren. Es ist nicht ganz leicht, es Ihnen recht zu machen, besonders wenn Sie sich selbst nicht klar darüber sind, was Sie gerade brauchen. Außerdem fällt es Ihnen schwer, Ihre Bedürfnisse und Ansprüche direkt auszudrücken.

Auf der anderen Seite haben Sie ein ausgeprägtes Gefühl für Qualität. Dinge, die Ihnen wichtig sind, stammen niemals vom Grabbeltisch, sondern sind Marke. Wenn man Ihnen eine Freude machen will, wählt man am besten Erlesenes, Sie wissen es zu würdigen. Auf Komplimente reagieren Sie dagegen eher verhalten, als wäre es Ihnen peinlich, gelobt zu werden. Sie wiegeln das Lob mit der Bemerkung ab, dass es doch gar nichts Besonderes sei. Da kommen Ihre Schüchternheit und Ihre Selbstzweifel zum Tragen. Sie mögen nicht gern im Mittelpunkt stehen und versuchen, sich so unauffällig wie möglich zu geben.

Ihre kritische, nüchterne Haltung zu Ihren eigenen Gefühlen versetzt Sie in die Lage, Konflikte ins Auge zu sehen. Sie mögen Vorwürfe zunächst abwiegeln, doch es arbeitet in Ihnen weiter, und schließlich sind Sie auch bereit, eigenes Fehlverhalten zuzugeben. Sie sind sogar froh, wenn der Partner so lange auf bestimmten Punkten herumreitet, bis Sie Ihr eigenes Verhalten sozusagen von außen betrachten können. Denn Sie wollen es ja immer richtig machen.

Für Ihre Selbstanalyse ist ein Partner sehr hilfreich, denn er bringt Sie mit neuen Aspekten in Berührung, die Sie aus Ihrem Rasterdenken und vor allem aus Ihrer inneren Selbstabwertung herausholen. Wohldosiert ist Anerkennung für Ihre akribische Arbeit an sich selbst sehr heilsam, zu viel oder überschwängliches Lob erscheint Ihnen dagegen unglaublich. Ein entsprechender Partner kann Planeten in der Jungfrau oder im sechsten Haus haben.

Der Mond in den Häusern

Gefühle ohne Filter (Mond im 1. Haus)

Sie haben eine starke, unmittelbare Bindung an Ihre Mutter. Sie erlebten sie als aktive Frau, die die Dinge spontan in die Hand nahm und eigenständig agierte. Sicher hatte sie ihre egozentrische Seite, doch sie war zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. Ihre Identifikation mit ihr macht es Ihnen nicht leicht, sie mit Abstand zu betrachten und sich aus ihrem Einflussbereich zu lösen. Die Mutter ist sozusagen immer dabei.

Sie präsentieren sich mit großer Empfänglichkeit für fürsorgliche Behandlung, haben aber auch einen Blick dafür, was Ihr Partner gerade braucht. Der Rollenwechsel zwischen "Mutter" und "Kind" kann sich plötzlich vollziehen, je nach subjektiver Befindlichkeit und Bedürfnislage. Letztlich werden Sie sich jedoch für sich entscheiden und nicht für einen aufopfernden Part. Sie wollen selbst zu Ihrem Recht kommen und sehen keinen Anlass, darauf zu verzichten. Mit Ihrem "Kind-Appeal" verstehen Sie es bestens, die fürsorgliche Ader bei Ihrem Partner zu wecken. Sie sind zwar keineswegs hilflos, aber es tut gut, versorgt zu werden. Allerdings reagieren Sie ausgesprochen allergisch auf Versuche, Sie zu bevormunden. Plötzlich wissen Sie ganz genau, was Sie wollen und zeigen sich sehr selbstständig. Doch wenn Ihre Eigenständigkeit respektiert wird, lassen Sie sich gern verwöhnen.

Dieser Konstellation entspricht ein Partner mit Planeten im ersten Haus oder im Widder, einem Widder-Aszendenten oder Mond im Aspekt zu Mars oder am Aszendenten.

Die Mondaspekte

Geborgenheit braucht gemeinsamen Einsatz (Mond Trigon Rad-Mars)

Sie haben Ihre Mutter als tatkräftige Frau erlebt, die es verstand, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Sie ließ sich nicht gern etwas sagen, sondern wollte selbst bestimmen, was sie tat. In Bezug auf Ihre emotionalen Bedürfnisse erschien sie Ihnen manchmal vielleicht etwas rau und unverblümt, doch Sie konnten auch spüren, dass sie es nicht böse meinte. Ihre Art, Mutterliebe zu zeigen, war aktiver Einsatz ohne weiche Abpolsterung. Ihr Motiv war immer Unterstützung.

In einer Partnerschaft zeigen Sie sich daher eher burschikos und übernehmen schnell das Zepter. Sie sehen sofort, was zu tun ist, und packen es direkt an. Ihr Partner hat es mit Sicherheit gern, fürsorglich betreut zu werden, denn seine Mutter hat ihm vermutlich vieles abgenommen. Aus Liebe übernehmen Sie ebenfalls die mütterliche Rolle, doch mit der Zeit werden Sie eine einseitige Lastenverteilung entdecken.

Statt einen ebenbürtigen Partner zur Seite zu haben, finden Sie sich in der Rollenverteilung Mutter/Sohn wieder. Das gefällt weder Ihnen, noch Ihrem Partner auf die Dauer. Für ihn mag es zwar bequem sein, doch er fühlt sich zugleich bevormundet, was seinen Stolz verletzt; und Sie möchten sich auch einmal bedienen und wie eine Geliebte verwöhnen lassen. So bleibt Ihnen nichts übrig, als eine Ausgewogenheit der Aufgabenverteilung herzustellen. Sie müssen etwas von Ihrer Vormachtstellung abgeben, und er muss mehr Verantwortung übernehmen und Eigeninitiative zeigen.

Erreichen Sie eine solche kooperative Regelung, können Sie die Dinge auch wunderbar gemeinsam tun und die Vertrautheit zwischen Ihnen genießen. Die Arbeit ist dann kein Problem mehr, es macht einfach Spaß, gemeinsam etwas zu erledigen. Jeder tut dem anderen gern einen Gefallen und fühlt sich in der Partnerschaft geborgen.

Dieser Konstellation entspricht in etwa der Mars im Krebs oder im vierten Haus oder der Mond im Widder oder im ersten Haus.

4. Die Venus - Die weibliche, empfängliche Seite

Wie Sie bereits gesehen haben, ist die Beziehung zu den Eltern prägend für Ihre Persönlichkeit und Ihre Partnerwahl. Doch es gibt auch eine eigenständige Ebene, die sich davon abheben und eigene Wege gehen will. Das ist die Ebene von Venus und Mars, den beiden geschlechtlichen Polen gegenseitiger körperlicher und seelischer Anziehung.

Die Venus symbolisiert den weiblichen Pol in beiden Geschlechtern. Als Frau identifizieren Sie sich mit deren Qualitäten und möchten dafür geliebt werden. Als Mann suchen Sie eine Frau, die Ihrem inneren Bild entspricht und diesen Teil in Ihnen weckt. Die Zeichen- und Häuserstellung der Venus gibt darüber Auskunft. Die Vielschichtigkeit dieser Persönlichkeitsebene wird durch die Aspekte zu den anderen Planeten deutlich.

Die Venus in den Zeichen

Liebe als lustvolles Drama (Venus im Löwen)

Eine Beziehung ist wie eine Bühne, und Ihr Auftritt der einer Primadonna. Sie wissen genau, Ihre Akzente zu setzen, wie eine geübte Schauspielerin. Im Sonnenlicht der Bewunderung Ihres Partners versprühen Sie Ihre spielerische Lebenslust, und Ihre Kreativität läuft zur Hochform auf. Lachen und Fröhlichkeit erfüllen den Raum.

Eines darf jedoch nicht passieren: Missachtung. Dann erlischt das Strahlen, und eine stolze Ablehnung tritt an die Stelle. Sie treten mit dem Anspruch auf, etwas Besonderes zu sein, und lassen sich das ungern streitig machen. Wenn es auf die freundliche, fröhliche Weise nicht geht, ziehen Sie halt andere Register und spielen die Erhabene.

Trott ist Gift für Sie. Sie brauchen immer wieder neue Inszenierungen, in denen Sie mit Ihrem scharmanten, vielseitigen Potenzial hervortreten können. Künstlerische Aktivitäten sind das ideale Spielfeld für Ihre Begabungen, ob Sie es nun aktiv betreiben oder sich an vorhandener Kunst erfreuen. Sie brauchen einen Partner, der sich begeistern kann, Sie immer wieder mit feurigen Blicken der Bewunderung und des Begehrens umschmeichelt und mit Ihnen beeindruckende Dinge unternimmt, die das Normale übersteigen. Das ganze Beziehungsleben sollte eine Art Tournee sein, mit wechselnden Spielplätzen und Publikum. Außerdem sollte Ihr Partner eine beeindruckende Ausstrahlung haben, sodass Sie sich gern mit ihm zeigen. Überflügeln sollte er Sie allerdings nicht, der erste Platz ist für Sie reserviert!

Dieser Konstellation entspricht ein Partner mit Planeten im Löwen oder im fünften Haus, einem Löwe-Aszendenten oder einem Venusaspekt zur Sonne.

Die Venus in den Häusern

Liebe und Freiheit müssen zusammengehen (Venus im 11. Haus)

Sie haben das Bedürfnis nach einer freizügigen Beziehung, in der jeder seinen Spielraum für seine eigenen Interessen und Kontakte hat. Sie mögen es nicht, ständig aufeinander zu hocken, Sie brauchen Ihre eigene Luft zum atmen. Ihr Partner sollte sich in Ihr Beziehungsnetz einfügen, keine Sonderstellung beanspruchen. Die Liebe regelt die Verteilung der Prioritäten ohnehin.

Sie scharen gern Freunde und interessante Menschen um sich. Das bedeutet keineswegs Vereinsmeierei. Jedes Mal kann die Zusammensetzung anders sein. Sie sind offen für neue, unkonventionelle Kontakte und lassen sich gern überraschen, wer diesmal in der Runde ist und Anregendes zu erzählen hat.

In einer Partnerschaft legen Sie oft eine gewisse distanzierte Kühle an den Tag, als würden Gefühle keine große Rolle spielen. Das ist jedoch sicher nicht der Fall, Sie sind nur etwas unpersönlicher gelagert, Liebe ist eher ein gedankliches, abstraktes Konzept als tief empfundene, leidenschaftliche Berührtheit.

Das hat einerseits seine Gründe in früheren Erfahrungen, die Ihnen vermittelt haben, Distanz schütze Sie vor Verletzungen. Andererseits sind Sie mehr auf die Gruppe orientiert, nicht so sehr auf einen einzelnen Menschen. Vermutlich fürchten Sie, Ihre Freiheit zu verlieren, wenn Sie sich mit Haut und Haaren auf eine enge Partnerschaft einlassen.

Das Kunststück ist also, emotionale Nähe zuzulassen und sich zugleich die persönliche Unabhängigkeit zu bewahren. Für Ihre Veranlagung ist nicht der übliche Weg enger Bezogenheit gangbar. Das ist kein Verdienst und keine Strafe, es ist einfach so. Nur wenn Sie sich Ihre Art erlauben, können Sie Ihre Liebe frei fließen lassen. Dazu müssen Sie Herz und Verstand zusammenbringen.

Dieser Konstellation entspricht ein Partner mit Planeten im Wassermann oder im elften Haus, einem Wassermann-Aszendenten oder Uranus im Aspekt zu Sonne, Mond, Venus oder Mars oder an den Hauptachsen.

Die Venus-Aspekte

Üppige Großzügigkeit und hohe Ansprüche (Venus Quadrat Rad-Jupiter)

Was kost' die Welt - das könnte Ihre Devise sein! Sie sind sehr großzügig und offen und bezaubern durch Ihren Scharm. Beliebt und anerkannt zu sein, ist eine starke Triebfeder für Ihr Verhalten. Manchmal tragen Sie sogar etwas dicker auf und tun mehr für andere, als es Ihrer tatsächlichen Situation entspricht, nur um Eindruck zu machen und die Menschen für sich zu gewinnen. Ihre Begeisterung ist das Lockmittel dafür, als großartig empfunden zu werden. Die Zeche müssen aber meist Sie bezahlen, zuweilen eine teure Angelegenheit, wenn Sie sich zu weit aus dem Fenster lehnen.

Ihr Hang zu übertreiben stellt Ihre Glaubwürdigkeit auch infrage. Während Sie alles in prächtigen Farben ausmalen, sieht es in Wirklichkeit oft anders aus, Sie lachen noch fröhlich angesichts eines Desasters. Wenn Sie dann wirklich Hilfe brauchen, werden Sie nicht ernst genommen, weil Sie den Eindruck erweckt haben, das Kind schon zu schaukeln.

Ihre Ansprüche sind sehr hoch, und Sie möchten auf nichts verzichten, selbst wenn Sie es sich nicht leisten können. Ihr Geschick besteht darin, Gönner zu finden, die Ihnen unter die Arme greifen. Mit Ihrem Scharm können Sie andere und natürlich Ihren Partner um den Finger wickeln, Ihrem Liebreiz kann man einfach nicht widerstehen. Ein Partner, der Ihnen Grenzen setzt und Ihnen den Weg des geringsten Widerstands verwehrt, ist eine herbe Herausforderung für Sie. Dennoch dient er Ihnen letztlich mehr damit, als würde er Ihren Wünschen bedingungslos folgen und Sie verwöhnen.

Die Lösung liegt darin, sich selbst ernst zu nehmen, die eigenen Fähigkeiten auszubauen und Ihre Grenzen zu erkennen. Dadurch lösen Sie sich aus zu großer Abhängigkeit von äußerer Anerkennung und Beliebtheit. Sie überzeugen durch Ihre Leistungen und durch Ihr natürliches freundliches Wesen. Weniger ist in diesem Falle mehr. Ein Partner, die Ihre Begeisterungsfähigkeit teilt und zugleich realistisch ist, ist eine große Stütze auf Ihrem Weg zu mehr Wahrhaftigkeit und Authentizität.

Dieser Konstellation entspricht ein Partner mit Planeten im Schützen oder im neunten Haus, einem Schütze-Aszendenten oder Jupiter im Aspekt zu Sonne, Mond, Venus oder Mars oder an den Hauptachsen.

Sehnsucht nach inniger Verbundenheit (Venus Quadrat Rad-Neptun)

Sie haben eine ausgesprochen idealistische Einstellung zur Liebe, die Sie selbstlos handeln lässt, Sie aber auch in Täuschung und Enttäuschung führen kann, wenn Sie Wunsch und Wirklichkeit vermischen. Ihre Anpassungsbereitschaft ist so groß, dass Sie sich selbst aus dem Blick verlieren können und den Partner zum Zentrum Ihres Lebens machen. Sie opfern sich auf, bis nichts mehr von Ihnen übrig ist. Es fällt Ihnen schwer, sich abzugrenzen und nein zu sagen. Sie haben ein solches Bedürfnis, geliebt zu werden, dass Sie fast alles dafür tun. Leider erreichen Sie damit nicht das gewünschte Ziel, sondern erleben sogar, ausgenutzt zu werden.

Durch Ihre große Sensibilität sind Sie andererseits sehr scheu und fürchten sich vor seelischen Verletzungen. Das kann dazu führen, dass Sie intensiven Begegnungen ausweichen und sich Partner suchen, die entweder gebunden sind oder weit weg wohnen, sodass Sie die Entfernung zwischen Ihnen mit Ihren sehnsüchtigen Träumen ausfüllen können. Es ist einfacher für Sie, ein Phantom zu lieben, als sich in die Niederungen des Beziehungsalltags zu begeben, das eine ist schmerzlich, das andere ernüchternd.

Auch in einer Partnerschaft haben Sie Ihre Fluchtmechanismen. Sie können sich in Unnahbarkeit wie in eine Nebelwolke hüllen. Physisch sind Sie zwar anwesend, doch innerlich sind Sie entfernt, als wären Sie auf einem anderen Stern. Sie ziehen sich in Ihre inneren Welten zurück und sind nicht erreichbar für unmittelbaren Kontakt. Dieses Verhalten kann Ihnen spiegelbildlich auch von Ihrem Partner entgegengebracht werden, denn Sie haben eine Affinität zu einem ähnlich gelagerten Menschen. Sie finden in solchen Momenten keinen Zugang zu ihm und fühlen sich dann entsetzlich ausgegrenzt und allein gelassen.

Die Hinwendung nach innen, zum Beispiel durch Meditation, ist ein heilsamer Weg, um wieder in Ihr eigenes Zentrum zu kommen und Ihre Mitte zu finden. Was Sie außen an Erfüllung suchen, entdecken Sie in Ihrer reichen inneren Welt. Das befreit Sie aus den Fesseln zu großer Abhängigkeit und ermöglicht Ihnen einen liebevollen, behutsamen Umgang mit sich und Ihrem Partner.

Dieser Konstellation entspricht ein Partner mit Planeten in den Fischen oder im zwölften Haus, einem Fische-Azendenten oder Neptun im Aspekt zu Sonne, Mond, Venus oder Mars oder an den Hauptachsen.

5. Der Mars - Die männliche, aktive Seite

Der Mars als Gegenpol zur Venus drückt den Wunsch aus, auf den Partner zuzugehen und ihn für sich zu gewinnen. Im Horoskop einer Frau symbolisiert er den Typus Mann, den sie als inneres Bild in sich trägt und auf den sie im außen anspricht. Gleichzeitig steht er auch für das eigene Engagement in der Partnerschaft. Für einen Mann zeigt er die Eigenschaften, mit denen er sich identifiziert und auf "Eroberungsfeldzug" geht. Die Zeichen- und Häuserstellung sowie die Aspekte zu den anderen Planeten illustrieren die Fassetten, die Ihr Handeln beeinflussen.

Der Mars in den Zeichen

Sinnliche Annäherung ohne Hast (Mars im Stier)

Sie suchen einen Partner, der Ihnen Sicherheit und Halt gibt und, wenn möglich, auch finanziellen Rückhalt, obwohl Sie auch darauf achten, Ihre eigene Basis zu haben, denn Sie sind ungern abhängig. Außerdem erwarten Sie Treue, Beständigkeit und Verlässlichkeit und springen auch selbst nicht so schnell ab, wenn Sie sich einmal eingelassen haben.

Ihr Partner muss nicht andauernd seine Liebe beteuern, sondern vor allem da sein und seine Genussfähigkeit mit Ihnen teilen. Sie haben es gern gemächlich, zum Beispiel schön miteinander zu essen, zu plaudern, es sich dann vor dem Kamin gemütlich zu machen, ruhige Zärtlichkeiten auszutauschen, kurzum: Beziehung als "Wellness-Erlebnis" für Körper und Seele.

Bei Konflikten können Sie sich massiv abgrenzen und auf stur schalten, Sie sitzen sie erst einmal aus, bevor Sie aktiv werden. Sie hoffen, dass die Dinge von allein ins Lot kommen. Sie haben viel Geduld und halten eine Menge aus, doch wenn der Bogen überspannt wird, sind Sie auch in der Lage zu toben. Treuebruch trifft Sie hart und kann zum Bruch führen, je nachdem wie tief er Sie trifft und welche Gründe beim Partner dahinter stehen. Absichtliches Hintergehen ist das Aus, der Vertrauenscredit mit einem Schlag gelöscht.

Dieser Konstellation entspricht ein Partner mit Planeten im Stier oder im zweiten Haus, besonders Sonne oder Mars oder einem Stier-Aszendenten.

Der Mars in den Häusern

Vagabund gesucht (Mars im 9. Haus)

Sie suchen einen Partner mit weitem Horizont, Offenheit und Flexibilität, der Ihre eigenen expansiven Tendenzen mittragen kann und will. Gemeinsame Projekte im großen Stil sind nach Ihrem Geschmack. Wenn Sie sich für etwas begeistern, erwacht Ihre Abenteuerlust, und Sie sind auch bereit, bekanntes Terrain dafür zu verlassen. Unterwegs zu sein, ruft ein erregendes Lebensgefühl in Ihnen hervor. Sie haben Nomadenblut in Ihren Adern und suchen immer nach neuen Erfahrungen und Erkenntnissen.

Manchmal wissen Sie nicht, wo Sie zu Hause sind. Wenn andere Teile in Ihnen Sesshaftigkeit verlangen und Sie dem nachgeben, wird sich jedoch früher oder später der Drang melden, aufzubrechen und Neuland zu betreten. Sie brauchen einfach Bewegungsfreiheit, und wenn Sie nur ein paar Kilometer von zu Hause fortgehen und sich in der Natur aufhalten. Schließlich ist überall dort Heimat, wo Sie sich gerade aufhalten. Das Unterwegssein kann sich auch auf den geistigen Bereich beziehen. Sie sind permanent bestrebt, immer etwas Neues hinzuzulernen, Ihr Wissensspektrum auszudehnen, denn Sie sind der geborene Sinnsucher und Philosoph. Sie brauchen einen Partner, der diesen Weg mit Ihnen teilt, denn es berauscht Sie geradezu, Zusammenhänge zu verstehen und sich darüber auszutauschen.

Um den anderen zu überzeugen, legen Sie zuweilen rechten Missionarseifer an den Tag. Hat Ihr Partner ebenfalls diese Eigenart, kann es zu Streitgesprächen kommen. Zwei Prediger sagen sich dann gegenseitig, was die Wahrheit ist und wo es lang geht, jeder von seiner "Kanzel" aus! Ihr ehrliches Erkenntnisinteresse verhindert jedoch, dass Sie sich in einen persönlichen Religionskrieg verrennen. Schließlich geht es um Verstehen, nicht um Rechthaben.

Dieser Konstellation entspricht ein Partner mit Planeten im neunten Haus oder im Schützen, besonders Sonne oder Mars, einem Schütze-Azendenten oder Jupiter im Aspekt zu Sonne oder Mars oder am Azendenten.

Die Mars-Aspekte

Schwäche bekennen und überwinden (Mars Quadrat Rad-Chiron)

Sie können äußerlich so erfolgreich sein, wie Sie wollen, innerlich haben Sie das Gefühl, in einer Fußangel zu hängen und nicht richtig voranzukommen. Selbstzweifel nagen an Ihnen, immer wieder stellen Sie Ihr Tun infrage. Das Haupthindernis liegt in Ihrem Anspruch. Sie messen sich an fiktiven oder realen Vorbildern und haben ständig das Gefühl zu scheitern. Um das zu verhindern, legen Sie sich mächtig ins Zeug, überspielen Ihre Schwäche mit besonders zur Schau getragenen Selbstbewusstsein und verausgaben sich dabei, denn Form und Inhalt stimmen nicht überein.

Das gilt auch in Bezug auf Ihren Partner, irgendwie ist er nie gut genug und befriedigt nicht Ihre Ansprüche. Sie hätten so gern jemanden an Ihrer Seite, der lässig und souverän ist und Ihre eigene Unsicherheit ausgleicht. Doch meist zeigt auch er ein Handicap, das ihn schwächt, sei es innerlich oder äußerlich. Die Hoffnung, Erlösung über den anderen zu erleben, erweist sich als der falsche Weg.

Der zentrale Punkt liegt in Ihnen selbst. Sie trauen sich nicht, sich auf Ihre Weise durchzusetzen, und da Sie nicht zu den Ellenbogenmenschen gehören, erleben Sie sich schnell als schwach und unzulänglich. Was Sie stets vermeiden wollen, ist letztlich Ihr Schatz: Ihre Verwundbarkeit. Wenn Sie diese ernst nehmen, haben Sie feinste Antennen zur Verfügung, um herauszufinden, was Ihnen bekömmlich ist und Ihrer persönlichen Entwicklung dient.

Äußere Ansprüche verlieren an Gewicht, je mehr Sie sich zu sich selbst bekennen und Ihren Geltungsdrang loslassen. Sie werden zunehmend authentisch und überzeugen durch Ihre persönliche Art. Statt länger Energie in das Kaschieren Ihrer Verletzlichkeit zu stecken, fließt sie Ihnen aus dem Herzen. Ihr Tun nimmt eine heilsame Qualität an, Ihr Verständnis für andere erschafft ein neues, fruchtbares Betätigungsfeld. Sie müssen niemandem mehr beweisen, wie toll Sie sind. Die freundliche, hilfreiche Energie, die Sie verströmen, spricht für sich. Durch diesen Prozess wird auch die Beziehung heil. Falsche, außenorientierte Ansprüche verschwinden und machen einem echten Miteinander von Herz zu Herz Platz.

Dieser Konstellation entspricht in etwa ein Partner mit Sonne, Mars oder Aszendent in der Jungfrau, Chiron am Aszendenten, im ersten Haus oder im Widder, Sonne oder Mars im sechsten Haus.

Spannung zwischen Nähe- und Distanzwunsch (Mars Quadrat Rad-Uranus)

Sie haben ein geradezu rebellisches Unabhängigkeitsstreben, das Ihrem Bedürfnis nach Nähe entgegenzustehen scheint. Entweder ziehen Sie einen Partner an, der sich entzieht, wenn Sie Verbindlichkeit verlangen, oder Sie selbst springen erschreckt zurück, wenn sich längerfristige Nähe anbahnt. So sind Sie hin- und hergerissen und stehen unter hoher Spannung.

Wenn Sie diese Situation nicht als böses Schicksal betrachten, sondern sich fragen, was denn der Gewinn einer solchen Dynamik sein könnte, werden Sie sicher fündig. Die Bandbreite Ihrer Bedürfnisse ist groß und lässt sich nicht in die Schablonen des herkömmlichen Beziehungsmodells pressen. Sie brauchen sowohl Ihre eigene Freiheit als auch intime Nähe. Jeweils das richtige Maß zu finden, ist Ihre Aufgabe. Entweder-oder ist keine Lösung.

Ihr Selbstwertgefühl und Ihre Ehrlichkeit entscheiden darüber, wie harmonisch Sie diese beiden Pole in Einklang bringen können. Sie können sich nicht einfach an einen Partner hängen und dann die Hände in den Schoß legen. Sie brauchen interessante eigene Betätigungsfelder, in denen Sie frei schalten und walten und Genugtuung bezüglich Ihrer Fähigkeiten erfahren können. Das macht Sie von der Anerkennung Ihres Partners ein Stück weit unabhängig, auch wenn es ganz normal ist, Anteilnahme und Rückmeldung zu erwarten.

Zentral ist jedoch das Akzeptieren Ihrer Selbstverantwortung. Damit bleiben Sie in Ihrer Handlungskraft und können auch selbstbewusst auf Ihren Partner zugehen, um Ihre Bedürfnisse anzumelden. Erfüllt er sie nicht, sinken Sie nicht gleich in ein schwarzes Loch, sondern haben immer noch sich selbst und vermutlich ein Netz von Freunden als Rückhalt.

Der bewusste Umgang mit Ihrer inneren Dynamik befreit Sie aus alten, gewohnheitsmäßigen Abhängigkeitsstrukturen, die Sie schon mit der Muttermilch eingesogen haben, denn das gesellschaftliche Umfeld kennt meist nichts anderes. Sie sind also ein innovativer "Beziehungsrebell" und müssen sich Ihre Version selbst erarbeiten. Nicht immer leicht, aber sehr inspirierend!

Dieser Konstellation entspricht ein Partner mit Sonne, Mars oder Aszendent im Wassermann, Uranus am Aszendenten, im ersten Haus oder im Widder, Sonne oder Mars im elften Haus.

6. Lilith - Das ungezähmte Weibliche

Lilith, auch der Schwarze Mond genannt, ist kein Planet, sondern ein fiktiver, berechenbarer Punkt. Er ist der erdnächste Endpunkt der Achse durch die elliptische Mondbahn um die Erde, der erdfernste Punkt liegt am anderen Ende dieser Achse. Seine Umlaufbahn beträgt etwa 8 Jahre, 10 Monate und einige Tage.

Seit einigen Jahren wird dieser sensitive Punkt in der Astrologie berücksichtigt. Da die Erfahrung mit diesem Punkt noch nicht so fundiert ist wie mit den Planeten, werden im Folgenden nur die Stellungen der Lilith in den Zeichen und Häusern beschrieben.

Lilith symbolisiert die dunkle Seite des Mondes, die verborgenen Aspekte des Weiblichen, die durch Religion, Kultur und Gesellschaft des Patriarchats in den letzten Jahrtausenden als bedrohlich und verwerflich verteufelt und verdrängt wurden. Zu Beginn des Wassermannzeitalters öffnen sich die Tore zu diesen unbewussten Inhalten und Potenzialen wieder und finden Eingang in das Bewusstsein.

Daher enthüllt die Stellung von Lilith im Horoskop Aspekte der Persönlichkeit, die für Frauen eine bedeutsame Lücke im Verständnis der eigenen Weiblichkeit schließen und Männern ihre unbewusste Faszination und zugleich Angst vor dem wilden, ungestümen, von ihnen unabhängigen Weiblichen bewusst machen. Lilith symbolisiert nicht das adrette, harmlose Weibliche, sondern die Rebellin, die Erstarres aufrührt und in Bewegung bringt und sich dafür in ein verführerisches Gewand kleidet, das von Erotik durchwirkt ist.

Der Einfluss von Lilith mag bekämpft werden, ist aber unwiderstehlich. Frauen können sich nicht hinter ihrer angepassten Rolle verstecken, Männer nicht bei ihrer rationalen Zugeknöpftheit bleiben. Lilith enthält also einigen Zündstoff und viel Befreiungspotenzial! Das Ziel ist Bewusstwerdung und der Weg dorthin nicht kostenlos, er führt auch durch Leiden und Schmerzen und verlangt Opfer. Lilith bricht alte Krusten auf, damit neues, freies Leben entstehen kann. Eine Herausforderung und ein Quell der Erneuerung in jeder Beziehung!

Lilith in den Zeichen

Kämpferin sucht Hingabe (Lilith im Widder)

Sie haben Amazonenblut in Ihren Adern, sind stolz, kämpferisch und stark, auch im erotischen Begehren. Sie suchen einen Mann, der es mit Ihnen aufnehmen kann, der Sie nehmen kann. Gleichzeitig fällt es Ihnen schwer, sich hinzugeben, Sie wollen den Kopf oben behalten und den Partner damit herausfordern, seine vitale, selbstbewusste Kraft zu zeigen und Sie trotzdem oder gerade in Ihrer Stärke zu nehmen.

Ihr Konflikt ist, Stärke und Hingabe zusammenzubringen. Dieser kraftvolle, kämpferische Aspekt passt nicht in das Rollenklischee einer Frau, und Sie hassen sich möglicherweise für Ihre dominante, herausfordernde Art, weil Sie so oft damit anecken.

Diese innere Zurücknahme und Selbstablehnung führt dazu, dass Sie einen Mann anziehen, der Ihrem Bild von Männlichkeit zwar äußerlich entspricht, Sie begehrt und erregt, Sie aber nicht nimmt, sich Ihnen verweigert, um sich vor Ihrer Herrschaft zu schützen. Um Ihren Frust darüber zu bewältigen, stecken Sie die Energie, die eigentlich dem lustvollen Austausch galt, in Verachtung. Die Folge ist ein endloser Kampf zwischen Forderung und Verweigerung.

Die Erlösung liegt im Mut, sich zu dieser Amazonennatur zu bekennen, ohne den Mann zu bekämpfen. Die kämpferische Kraft kann mit Hingabe verbunden werden und als engagiertes Vorwärtsdrängen verstanden werden, als aktive Bejahung von Lust und Leidenschaft.

Dieser Konstellation entspricht ein Partner mit Planeten im Widder oder im ersten Haus oder im Aspekt zu Mars.

Lilith in den Häusern

Liebe, Leidenschaft und Tod (Lilith im 8. Haus)

Sie haben ein leidenschaftliches Verlangen nach Grenzerfahrungen. Erst wenn es um Leben oder Tod geht, fühlen Sie sich so richtig lebendig und mobilisieren Ihre Kräfte. Diese Haltung kann durchaus unbewusst sein. Oft fürchten Sie sich sogar sehr vor solchen massiven Erfahrungen und versuchen, sie möglichst zu vermeiden und auf niedrigem, harmlosen Energieniveau zu leben. Doch irgendetwas in Ihnen inszeniert das Leben dann so, dass Sie mit dieser existenziellen Ebene doch in Berührung kommen.

Das kann ein Partner sein, der bedrohlich und sogar brutal ist, sei es auf der körperlichen oder der psychischen Ebene. Leidenschaften wogen, sexuelle Hörigkeit, Eifersucht, zwanghafte Kontrolle, Erpressung und Verweigerung bestimmen die Dynamik. Auch äußere Umstände wie persönliche oder kollektive Katastrophen können Sie in diesen ekstatischen Grenzzustand bringen, in dem Sie alles in sich mobilisieren und hellwach auf der Grenze zwischen Leben und Tod balancieren. Gefahr, Angst und Lust gehen eine heiße Verbindung ein.

Der tiefste Wunsch ist, sich zu wandeln, das Alte, Überlebte abzustreifen. Doch was sich so leicht formulieren lässt, ist emotional von großer Brisanz und daher sowohl ersehnt als auch gefürchtet. Besonders die Konfrontation mit dem Tod löst mächtige Ängste aus. Es muss noch nicht einmal der physische Tod sein. Auch das Ende einer langjährigen, intensiven Partnerschaft kann entsprechende Emotionen auslösen und Sie in dramatische Abgründe stürzen, in denen Sie untergehen oder aus denen Sie wie neugeboren wieder auftauchen können.

Geld und Macht üben ebenfalls eine Faszination auf Sie aus, laden aber auch zu massiven Verstrickungen und Abhängigkeiten ein. Manchmal müssen Sie finanzielle Ansprüche, Vermögenswerte oder Erbschaften einfach loslassen und opfern, um aus einer unhaltbaren Situation freizukommen, und wenn Ihnen nichts davon bleibt. Meist gelingt es Ihnen jedoch, Ihre Pfründe, wenn auch mit Abstrichen, zu retten, und sei es über eine gute Versicherung.

Partnerschaft bedeutet für Sie also Himmel und Hölle, nicht einfach ein angenehmer Zeitvertreib, um nicht allein zu sein. Totale Faszination und totale Ablehnung sind möglich. Je mutiger Sie sich Ihren verborgenen Gefühlen, Motivationen und Zwängen stellen, desto fruchtbarer können Sie dieses hohe Energieniveau nutzen. Liebe und Erotik können zu einem initiatischen Erlebnis werden, das die ersehnte vollkommene Verwandlung hervorbringt.

Dieser Konstellation entspricht ein Partner mit Planeten im Skorpion oder im achten Haus oder im Aspekt zu Pluto.